

# Berliner Platz 3

**NEU**

**Deutsch im Alltag**

**Intensivtrainer**

von

Christiane Lemcke

Lutz Rohrmann

in Zusammenarbeit mit

Theo Scherling

# 25 Alt und Jung

nach 3

## 1 Wortfeld Familie

Wiederholung – Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.



Mann/Frau

die Großeltern

die \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

die \_\_\_\_\_

die Enkel

die Schwiegereltern

Frau

die \_\_\_\_\_

die Mutter

\_\_\_\_\_

die Tochter

die \_\_\_\_\_

die Tante

die \_\_\_\_\_

die Schwägerin

die \_\_\_\_\_

Mann

der \_\_\_\_\_

der \_\_\_\_\_

der Bruder

der \_\_\_\_\_

der \_\_\_\_\_

der \_\_\_\_\_

der Cousin

der \_\_\_\_\_

der \_\_\_\_\_

## 2 Termine

Ergänzen Sie den Dialog.

- Sag mal, Mama, kannst du nächsten Mittwoch kommen? Ich muss unbe\_\_\_\_\_ in die St\_\_\_\_\_ und mir Sch\_\_\_\_\_ kaufen. Die Kin\_\_\_\_\_ möchte ich da ni\_\_\_\_\_ mitnehmen.

○ Mittwochvormittag?

- Ja, d\_\_\_\_\_ wär' mir am lieb\_\_\_\_\_.

○ Warte mal, i\_\_\_\_\_ hole mal mei\_\_\_\_\_ Kalender. Ich ka\_\_\_\_\_ erst ab 11 U\_\_\_\_\_, vorher bin i\_\_\_\_\_ beim Arzt.

- Hm, d\_\_\_\_\_ ist ein biss\_\_\_\_\_ spät. Und am Donne\_\_\_\_\_? Kannst du da viell\_\_\_\_\_?

○ Ja, da ha\_\_\_\_\_ ich den gan\_\_\_\_\_ Nachmittag frei.

- D\_\_\_\_\_ wäre toll. Am Nachm\_\_\_\_\_ geht Ella zu ih\_\_\_\_\_ Freundin und da\_\_\_\_\_ hättest du n\_\_\_\_\_ Paul.

○ Die Freu\_\_\_\_\_ von Ella ke\_\_\_\_\_ ich ja au\_\_\_\_\_ und das i\_\_\_\_\_ doch nicht we\_\_\_\_\_. Paul und i\_\_\_\_\_ machen einen Spazi\_\_\_\_\_ und holen El\_\_\_\_\_ zum Abendbrot wie\_\_\_\_\_ ab.

- Super, Mama, du bist ein Schatz. Danke!



nach 6

## 3 Präpositionen

## a Ergänzen Sie die Sätze.

mit • aus • ~~von~~ • im • in • auf • bei • vor

1. Wenn ich spät VON der Arbeit nach Hause komme, steht das Essens meistens noch \_\_\_\_\_ dem Tisch.
2. Ein kühles Bier nehme ich \_\_\_\_\_ dem Kühlschrank.
3. Ich finde es schade, dass die Kinder dann schon \_\_\_\_\_ Bett sind und ich nicht \_\_\_\_\_ ihnen essen kann.
4. Manchmal ist meine Frau auch b \_\_\_\_\_ den Kindern eingeschlafen.
5. Dann esse ich \_\_\_\_\_ dem Fernseher und warte, bis sie kommt.
6. Manchmal muss ich sie wecken und dann trage ich sie \_\_\_\_\_ unser Bett.



## b Präpositionen und Kasus – Ergänzen Sie die Artikel.

1. ● Hast du mein Handy gesehen?

○ Nein, liegt es vielleicht in \_\_\_\_\_ Küche, auf \_\_\_\_\_ Küchentisch, oder hast du es auf \_\_\_\_\_ Kommode gelegt?

2. ● Wohin kann ich meine Jacke legen?

○ Häng sie einfach an \_\_\_\_\_ Garderobe oder leg sie hier auf \_\_\_\_\_ Sessel.

3. ● Meine Brille war nicht in \_\_\_\_\_ Handtasche. Ich habe überall gesucht.

○ Und? Jetzt hast du sie auf \_\_\_\_\_ Nase! Wo hast du sie gefunden?

● Sie ist hinter \_\_\_\_\_ Regal gefallen und lag auf \_\_\_\_\_ Teppich neben \_\_\_\_\_ Lampe.

4. ● Wohin soll ich die Blumen stellen?

○ Am besten in \_\_\_\_\_ Arbeitszimmer auf \_\_\_\_\_ Schreibtisch neben \_\_\_\_\_ Computer. Da siehst du sie wenigstens.

## c Präpositionen mit Akkusativ – Welche Präposition passt?

bis • für • durch • ohne • um • gegen • für • ohne

- Hattest du einen Unfall? Was ist passiert?

○ Ist nicht so schlimm. Ich bin wie immer quer \_\_\_\_\_ den Park gefahren \_\_\_\_\_ zum Kiosk auf der anderen Seite. Ich bin zu schnell \_\_\_\_\_ die Ecke gefahren und habe das Auto nicht gesehen. Ich habe gebremst und bin \_\_\_\_\_ den Zaun gefallen.

- Bist du \_\_\_\_\_ deinen Helm gefahren?

○ Hm, ja, den hatte ich Claudia geliehen. Sie brauchte ihn \_\_\_\_\_ einen Kindertagausflug. Da darf man nicht \_\_\_\_\_ Helm kommen.

● Da hast du aber noch Glück gehabt. Vielleicht solltest du \_\_\_\_\_ Claudia einen eigenen Helm kaufen.



#### 4 Indirekte Fragesätze

##### a Schreiben Sie die Fragen neu.

1. Welche Unterschiede fallen Ihnen zwischen Deutschland und Ihrem Land auf? – Können Sie beschreiben, ...
2. Welche Vorurteile haben die Generationen übereinander? – Wissen Sie, ...
3. Wie können Jung und Alt voneinander profitieren? – Mich würde interessieren, ...
4. Wie können die Generationen einander besser helfen? – Man müsste untersuchen, ...

*1. Können Sie beschreiben, welche Unterschiede Ihnen zwischen ...?*

##### b Schreiben Sie die indirekten Fragesätze.

1. Sie / sagen, / können / mir / wie viel / ein Babysitter / kosten / in der Stunde / ?
2. erklären, / können / dir / du / warum / so wenige Kinder / die Deutschen / haben / ?
3. interessieren, / mich / würde / meine Tochter / einen Kindergartenplatz / bekommen / ob / .
4. sagen, / können / mir / Sie / wo / finden / ich / Kinderschuhe / ?
5. wissen / ihr, / der nächste Bus / fahren / wann / ?
6. den Kellner / fragen, / ich / sollen / ob / es / geben / auch / Bratkartoffeln / ?
7. wissen, / möchte / der Chef / um wie viel Uhr / der Computer / funktionieren / wieder / .
8. herausfinden, / können / Sie / die Krankenkasse / meine Brille / bezahlen / ob / ?

*1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Babysitter ...?*

#### 5 Textzusammenfassung

##### Ergänzen Sie im Text die Verben in der richtigen Form.

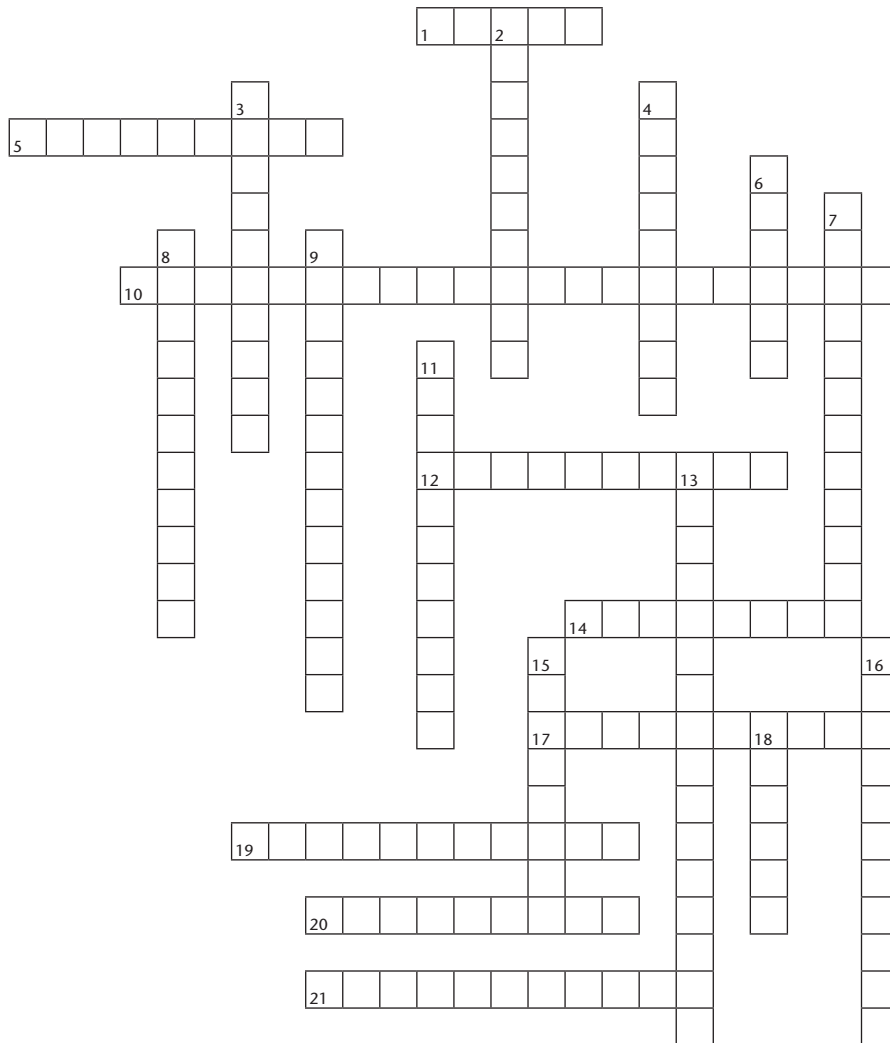
anbieten • haben • kaufen • kommen • lernen • schaffen • sein • sein • sein • speichern • stehen • surfen • unterrichten

1. Mit 65 Jahren noch Englisch \_\_\_\_\_ und im Internet \_\_\_\_\_ ist kein Problem mehr.
2. In vielen Städten \_\_\_\_\_ Volkshochschulen und Seniorenakademien diese Kurse \_\_\_\_\_.
3. Beim Projekt EULE \_\_\_\_\_ es Schülerinnen und Schüler, die Senioren \_\_\_\_\_.
4. Bei diesem Unterricht \_\_\_\_\_ der Spaß im Vordergrund.
5. „Ich \_\_\_\_\_ überrascht, wie viel Geduld die jungen Leute mit uns \_\_\_\_\_“, erklärt Frau Johanggieseker (65).
6. Für sie \_\_\_\_\_ die EULE die einzige Möglichkeit, mit Jugendlichen in Kontakt zu \_\_\_\_\_.
7. Die Jugendlichen haben es sogar \_\_\_\_\_, dass sich ältere Damen wie Hildegard Herbolt (61) einen Computer \_\_\_\_\_, „um meine Kochrezepte zu \_\_\_\_\_“, wie sie sagt.



## 6 Kreuzworträtsel

Es geht um 22 Nomen aus Kapitel 25.



**Waagrecht:** 1 Sie mögen einander sehr. Das muss wirkliche ... sein.

5 Mein Sohn ist schlecht in Mathe. Ich glaube, er braucht Nach...

10 Ich kann mich nicht um die Hausaufgaben meiner Tochter kümmern. Deshalb geht sie in die H...b...g. 12 Unsere Kinder spielen oft auf dem Sp... 14 Anderes Wort für eine alte Frau: Sen... 17 Wir gehören zu einer Altersgruppe, wir sind eine Gen...

19 Die Menschen, die in einem Land leben, sind die Bev... 20 10 Jahre sind ein ... 21 Fotos haben oft einen Hintergrund und einen V...

**Senkrecht:** 2 Die Schüler strengen sich für ihren Unterricht an. Sie machen das mit viel En... 3 Wenn ich im Alter nicht mehr alleine leben kann, dann gehe ich ins ... 4 Es ist ein Vorur..., dass alte Leute nichts Neues lernen können. 6 Die Schüler brauchen manchmal viel G..., weil ältere Menschen nicht so schnell lernen. 7 Ab dem dritten Lebensjahr gehen viele Kinder in den ... 8 Wenn ich keine Frau als T... finde, kann ich nicht arbeiten, weil ich mich dann selbst um meine kleine Tochter kümmern muss. 9 Als Nr. 8 braucht man keine spezielle Qual..., man muss nur mit Kindern gut umgehen können. 11 Kinder brauchen viel Nr. 1, Nr. 6 und viel Ver... 13 Allein... haben es schwer, weil sie kaum Hilfe bei der Kindererziehung bekommen und alle Probleme selbstständig lösen müssen. 15 Seit meinem 14. Lebensjahr schreibe ich regelmäßig T...buch, jeden Tag ein paar Zeilen. 16 Das Gegenteil von Nr. 21. 18 Im Seniorenunterricht haben einige Schüler gemerkt, dass sie richtig T... zum Lehrerberuf haben.



# Die Wortschatz-Hitparade

## Nomen

- |   |  |
|---|--|
| der/die Alleinstehende, -n _____            | das Mehrgenerationenhaus, "-er _____   |
| der/die Alte, -n ( <i>meist Pl.</i> ) _____ | die Nachbarschaft, -en _____           |
| der Austausch <i>Sg.</i> _____              | das Paar, -e _____                     |
| der Besitzer, – _____                       | die Partnerschaft, -en _____           |
| das Bewerbungstraining, -s _____            | das Projekt, -e _____                  |
| der Bewohner, – _____                       | das Selbstbewusstsein <i>Sg.</i> _____ |
| die Biografie, -n _____                     | der Senior, -en _____                  |
| die Dachterrasse, -n _____                  | die Seniorin, -nen _____               |
| die Fläche, -n _____                        | das Talent, -e _____                   |
| das Frühjahr, -e _____                      | die Teilnahme <i>Sg.</i> _____         |
| die Gemeinschaft, -en _____                 | das Treffen, – _____                   |
| die Generation, -en _____                   | das Verhältnis, -se _____              |
| das Grundstück, -e _____                    | das Verständnis <i>Sg.</i> _____       |
| die Hilfsbereitschaft <i>Sg.</i> _____      | das Vertrauen <i>Sg.</i> _____         |
| der/die Jugendliche, -en _____              | das Vorurteil, -e _____                |
| der Kontakt, -e _____                       | das Wissensgebiet, -e _____            |
| der Kompromiss, -e _____                    | das Zusammensein <i>Sg.</i> _____      |

## Verben

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| abbauen _____                | genießen _____               |
| anbieten _____               | interessiert sein (an) _____ |
| beibringen _____             | profitieren (von) _____      |
| entwickeln _____             | stattfinden _____            |
| erfahren _____               | überrascht sein (von) _____  |
| sich erkundigen (nach) _____ | (sich) verstehen _____       |

## Adjektive

- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| geduldig _____    | interessant _____ |
| geeignet _____    | lebendig _____    |
| gegenseitig _____ | ökologisch _____  |
| geistig _____     | speziell _____    |

## Andere Wörter

- |                  |                |
|------------------|----------------|
| inzwischen _____ | ob _____       |
| maximal _____    | trotzdem _____ |
| nebenbei _____   | zwischen _____ |

**7 Ergänzen Sie die passenden Wörter aus der Liste.**

**a Nomen**

1. Auf d\_\_\_\_\_ steht ein Haus mit Dachterrasse.
2. D\_\_\_\_\_ haben das Haus gemeinsam geplant.
3. Ältere Menschen genießen d\_\_\_\_\_ mit Kindern.
4. Eine Gemeinschaft funktioniert ohne gegenseitiges \_\_\_\_\_ nicht.
5. In einer Gemeinschaft muss man immer \_\_\_\_\_ machen.
6. Wie ist d\_\_\_\_\_ zwischen Jungen und Alten in Ihrem Land?
7. In einem Mehrgenerationenhaus wohnen Alleinstehende, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

**b Verben**

1. Im EULE-Projekt können Senioren und Jugendliche gegenseitige Vorurteile \_\_\_\_\_.
2. Sie können Verständnis für die Situation von Jugendlichen \_\_\_\_\_.
3. Die Jugendlichen können von den Erfahrungen der Senioren \_\_\_\_\_.
4. Auch die Senioren können Kurse \_\_\_\_\_.
5. Man kann sich gegenseitig etwas \_\_\_\_\_.

**8 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.**

- Können Sie mir sagen, wann der Kurs beginnt? \_\_\_\_\_
- Wissen Sie, ob man hier auch Englisch lernen kann? \_\_\_\_\_
- Ich möchte wissen, ob noch Plätze frei sind. \_\_\_\_\_
- Ich kann Ihnen sagen, wann der Kurs beginnt. \_\_\_\_\_

**9 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.**

Ihre Sprache:

Deutsch:



_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**10 Ich über mich**

**Schreiben Sie mindestens drei Sätze.**

- Was kann/möchte ich von meinen Eltern/Großeltern (älteren Menschen) lernen?  
 Was kann/möchte ich von Jugendlichen/Kindern lernen?